

EINFÜHRUNG **PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“**  
Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse & BBS

## Aktion Junge Fahrer

### Einführung

Die Aktion Junge Fahrer setzt sich mit dem jugendlichen Fahrverhalten auseinander, das geprägt ist von einem riskanten Fahrstil und einer erhöhten Risikobereitschaft der Gruppe der 18- bis 25-Jährigen.

**Konkret bedeutet dies:**

Junge Fahrer sollen zu richtigem Sozialverhalten im Straßenverkehr angehalten werden.

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:

Führerschein  
im Kopf

Miteinander–  
Gegeneinander

Verdammt in  
Rausch und  
Drogen

## PROJEKTEINORDNUNG

### PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“

Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse & BBS



## Projekteinordnung



### BAUSTEIN **Führerschein im Kopf**

#### **Auto als Kultobjekt**

Auto-, Motorradwerbung  
 Statussymbol Auto  
 Führerschein hebt  
 Selbstwertgefühl

#### **Soziale Kosten der Mobilität**

Kosten für Verkehrssysteme  
 Unfallfolgen (Tote, Verletzte,  
 Rehabilitation)  
 Regressforderungen

#### **Regelwerke im Verkehr**

Gesetzgebung  
 (Fahrerlaubnisklassen, StVO,  
 StVZO, Verkehrsstraftaten)  
 Ahndungen (Bußgeld,  
 Fahrverbot, Entzug der  
 Fahrerlaubnis)

#### **Verkehr der Zukunft**

Technische Innovation Auto  
 Verkehrsverhalten in der  
 Freizeit  
 Vernetzung von  
 Verkehrsmodellen



### BAUSTEIN **Miteinander – Gegeneinander**

#### **Konfliktforschung**

Jugendliches  
 Fahrverhalten  
 Typisierung  
 Aggressivität  
 Sozialerziehung

#### **Unfallursachenforschung**

Freizeitunfälle (Disco)  
 Ursachen der hohen  
 Unfallbeteiligung  
 Hauptunfallursachen

#### **Delinquenz und Ahndung**

Verkehrsstraftaten  
 Täter-Opfer /  
 Resozialisierung  
 Überwachung durch  
 Polizei  
 Führerscheinentzug / Strafe

#### **Kommunikations- möglichkeiten**

Funktion von Sprache  
 Anklageschrift  
 Urteil

## PROJEKTEINORDNUNG

### PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“

Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse & BBS



Verdammt in Rausch und Drogen

#### BAUSTEIN **Verdammt in Rausch und Drogen**

##### **Gebrauch und Wirkung von Drogen**

Süchte und ihre Ursachen  
 Grenzen und Übergänge von Gebrauch und Missbrauch  
 Alkoholabhängigkeit  
 Rauschgifte und ihre Wirkung  
 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit  
 Erhöhte Risikobereitschaft (Unfallursache)

##### **Lebensträume und Lebensrealitäten**

„Aussteiger-Mentalität“  
 Schüler fliehen auf Palmeninseln  
 Jugendkultur in der Werbung und in Videoclips  
 Das Auto in der Werbung

##### **Streiten**

Interessensgegensätze konstruktiv austragen  
 Beziehungsprobleme / Konfliktsachen  
 Stress und Aggression  
 Aggressionsabbau (auch im Straßenverkehr)  
 Erwartungen an eine langfristige Partnerschaft  
 Verantwortlich Denken und Handeln

## Mögliche weitere Bausteine

Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen

#### BAUSTEIN **Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen**

Im Takt der Zeit

#### BAUSTEIN **Im Takt der Zeit**

Tourismus – Unterwegs und zu Hause

#### BAUSTEIN **Tourismus – Unterwegs und zu Hause**

PROJEKTBLATT **PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“**  
Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse & BBS



## Projektblatt

- 
- Maßnahme**
- Eintägige bzw. mehrtägige Verkehrssicherheitsveranstaltungen mit Informationen und Aktionen rund um das Thema „Sicheres Autofahren und Sicherheit im Straßenverkehr“.
  - Fächerübergreifende Aufarbeitung der Thematik durch Lehrkräfte

- 
- Zielgruppe** Jugendliche, die gerade den Führerschein erwerben oder erworben haben.

- 
- Zielsetzungen**
- Die „Aktion Junge Fahrer“ der Deutschen Verkehrswacht e.V. widmet sich der Verkehrssicherheitsarbeit für junge Menschen, um die hohe Unfallbelastung der jungen Fahrerinnen und Fahrer abzubauen.
  - Die 18- bis 25-Jährigen stellen ca. 8 Prozent der Gesamtbevölkerung dar, haben aber einen Anteil von etwa 22 Prozent an den Getöteten im Straßenverkehr. Ursachen hierfür sind meist überhöhte Geschwindigkeit, Missachtung der Vorfahrt, riskante Überholmanöver und Alkoholgenuss. Imponiergehabe, fehlende Fahrerfahrung und Selbstüberschätzung sind weitere Unfallfaktoren. Genau hier setzt die Arbeit der „Aktion Junge Fahrer“ an.

- 
- Schwerpunkte**
- Projekt-, Aktionstage
  - Diskussionsrunden
  - Information / Vorträge zum Führerschein, zum Entstehen von Aggressionen, zur Wirkung von Drogen
  - Befragung / Wettbewerbe
  - Erarbeitung von Lösungsansätzen und Teilthemen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Sicherheitstraining (Projekt Sicherheitstraining)
  - Kauf eines Fahrzeuges / Versicherung

- 
- Vorgehensweise**
- Dialog mit Experten (Polizei, Fahrschulen, Sozialpädagogen, Richter, Staatsanwälte, Landkreis, Unfallforscher, TÜV / DEKRA)
  - Vorträge, Gruppendiskussion, Podiumsdiskussion, Gruppenarbeit
  - Fächerübergreifende Themenaufarbeitung

PROJEKTBLATT **PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“**  
Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse & BBS




---

**Maßnahmeträger** Deutsche Verkehrswacht mit Unterstützung des BW und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

---

**Voraussetzungen** Wenn Aktion Junge Fahrer unter Beteiligung der Schulen durchgeführt wird, muss sicher gestellt sein, dass die Veranstaltung öffentlich zugänglich ist.

---

**Kosten**

- Eigenbeteiligung
- Sponsoren
- Übernahme im Einzelfall durch Verkehrswacht möglich
- Den Teilnehmern an Aktionstagen entstehen keine Kosten

---

**Durchführungsort** Schulen

---

**Ansprechpartner** Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:  
[www.vorort.landesverkehrswacht.de](http://www.vorort.landesverkehrswacht.de)

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.  
Fon (05 11) 35 77 26-80  
Fax (05 11) 35 77 26-82  
[www.leitfaden.landesverkehrswacht.de](http://www.leitfaden.landesverkehrswacht.de)

## PROJEKT BESCHREIBUNG

**PROJEKT „AKTION JUNGE FAHRER“**

Angebot für Sek. II – 11. bis 13. Klasse &amp; BBS



## Projektbeschreibung

Die Aktion Junge Fahrer (AJF) ist eine Initiative der Deutschen Verkehrswacht und wird seit 1984 durchgeführt. Ihre Zielgruppe sind die 18- bis 25-jährigen Fahrerinnen und Fahrer.

Die Aktion Junge Fahrer hat ein zentrales Anliegen:

auf die besondere Gefährdung junger Fahrer, speziell der Fahranfänger, hinzuweisen und etwas gegen die hohen Unfallzahlen zu tun.

Die 18 – 25 jährigen haben einen Anteil von 22 % an den Getöteten im Straßenverkehr. Das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, ist für diese Altersgruppe zwei- bis dreimal höher, als das der anderen Autofahrer. Die AJF will ohne erhobenen Zeigefinger darüber informieren, warum gerade die jungen Fahrer besonders gefährdet sind, dass

- ihr Verhalten im Straßenverkehr entwicklungsbedingt und stark vom unbewussten Rollenverhalten und von Lebensstilen bestimmt wird,
- der etwa 7 Jahre dauernde Lernprozess bis zur Entwicklung eines „Verkehrssinns“ durch bewusstes Training verkürzt werden kann,
- für den sicheren Umgang mit dem eigenen Auto gezieltes Üben notwendig ist und
- die Kenntnis der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten Voraussetzung für sicheres Fahren ist.

Ziel ist es, die besondere Gefährdung der jungen Fahrer stärker bewusst zu machen, den Dialog zu fördern, die Ursachen zu bekämpfen und Lösungsmöglichkeiten anzubieten. Die Mittel dazu sind Forschung, Information in unterschiedlichen Medien, Aktionen und das Sicherheitstraining.